Steiner-Schulen beider Basel fallen kaum negativ auf

Privatschulen In der Region Basel scheinen sie kein Corona-Hotspot zu sein.

In den letzten Wochen häuften sich Meldungen zu Corona-Ausbrüchen an Steiner-Schulen. Ende Oktober kam es in Freiburg im Breisgau zum grössten Ausbruch im Regierungsbezirk – an einer Steiner-Schule. In Zürich schloss eine der alternativen Privatschulen, nachdem 40 von 360 Schülerinnen, Schülern und Angestellten positiv getestet wurden.

Die Steiner-Schule orientiert sich am spirituell-esoterischen Weltbild von Rudolf Steiner. Seine Anhängerschaft gilt als impfskeptischer als die breite Bevölkerung. Anfang 2021 sprach sich die Internationale Vereinigung anthroposophischer Ärztgesellschaften aber grundsätzlich für die Covid-Impfung aus.

Auch die Steiner-Schule in Basel vermeldete letzte Woche mehrere Fälle. Der Kanton habe keine Quarantäne angeordnet, teilt die Schule mit.

«Die wissen gar nicht, wer Corona hat»

Ein betroffener Vater empört sich gegenüber dieser Zeitung: «Die wissen gar nicht, wer Corona hat und wer wirklich nur erkältet ist, weil sich die Betroffenen nur einzeln testen lassen.» Ausserdem werde die Corona-Verordnung an der Schule nur lasch umgesetzt. «Mich ärgert diese unsolidarische Haltung», so der Vater.

Tatsächlich beteiligt sich die Steiner-Schule nicht an den wöchentlichen Massentests, die der Kanton anbietet. Seit Beginn der Pandemie seien an der Rudolf-Steiner-Schule Basel nur vereinzelte Corona-Fälle registriert worden. Daher habe sie sich Anfang Schuljahr entschieden, nicht am Testprogramm teilzunehmen, heisst es in einer Medienmitteilung der Schule. Diesen Entscheid überprüfe man regelmässig. Darüber hinaus halte man sich an die Massnahmen, die Bund und Kanton vorgeben, und man stelle Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Dem Kanton Basel-Stadt ist die Steiner-Schule in der Pandemie nicht negativ aufgefallen: «Bei der Steiner-Schule ist im Vergleich zu anderen Basler Schulen kein deutlicher Unterschied der Fallzahlen bemerkbar», heisst es beim Gesundheitsdepartement auf Anfrage.

Auch im Baselbiet fällt das Fazit positiv aus: «Nur in einer Steiner-Schule gab es Anfang Jahr Probleme bei der Umsetzung von Massnahmen. Seither hat sich die Kooperation verbessert. In den anderen Steiner-Schulen des Kantons werden die Massnahmen sehr gut aufgenommen und umgesetzt», schreibt Rolf Wirz, Sprecher der Gesundheitsdirektion. Alle Baselbieter Steiner-Schulen würden an den Massentestungen teilnehmen.

Mirjam Kohler